

Quelle:

www.lazarus.at/2019/10/10/staffeluebergabe-an-der-umit-in-halltirol-gerhard-mueller-folgt-auf-christa-them

Staffelübergabe an der UMIT in Hall/Tirol: Gerhard Müller folgt auf Christa Them



Ein neuer Meilenstein in einer vorbildlichen akademischen Pflege-Karriere: Am 04. Oktober 2019 wurde Herrn Ass.Prof. Dr. Gerhard Müller (re.) die Universitätsprofessur für Pflegewissenschaft an der Tiroler Privatuniversität [UMIT](http://www.umit.at) verliehen.

Gleichzeitig übernimmt Prof. Müller die Leitung des UMIT-Departments für Pflegewissenschaft und Gerontologie von Univ.-Prof. Dr. Christa Them (kl. Bild), die das Department seit der Gründung im Jahr 2007 leitete. „Ich freue mich auf

die neuen Aufgaben“, postete Prof. Müller auf [Facebook](#).



Wir gratulieren herzlich und mit den besten Erfolgswünschen für die neuen Aufgaben als Leiter des Dept. Pflegewissenschaft der UMIT. Frau Prof. Them danken wir für die langjährige positive Zusammenarbeit und wünschen für den weiteren Lebensweg Gesundheit und viele kostbare Begegnungen und Augenblicke.

Eine vorbildliche Laufbahn in der Pflege

Müller ist gelernter diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger, der im Anschluss an seine Diplomierung mehrjährig in der Pflegepraxis und folgend acht Jahre als Lehrer an einer Gesundheits- und Krankenpflegeschule in Wien und am FH-Campus Wien tätig gewesen ist. Neben dieser beruflichen Tätigkeit absolvierte Müller das Magister-Studium Pflegewissenschaft an der Universität Wien. Mit dem nachfolgenden Doktrats-Studium der Pflegewissenschaft an der Privatuniversität UMIT begann seine wissenschaftliche Karriere, die er im Jahr 2017 mit der Venia docendi im Fach Pflegewissenschaft und jetzt mit der Berufung zum Universitätsprofessor für Pflegewissenschaft gekrönt hat.

Müller freut sich über die neue Herausforderung und will die Pflegewissenschaft in Tirol in Forschung und Lehre weiter ausbauen. „Gerade Themen rund um die Pflege werden aktuell auf allen Ebenen intensiv diskutiert. Mit unserer Arbeit am Department wollen wir durch unsere Forschungsarbeit zum einen evidenzbasierte Ergebnisse zur Entscheidungsfindung in der Pflege erarbeiten und zum anderen durch unsere Arbeit in der Lehre dazu beitragen, dass unsere Pflegewissenschaftler an der Entwicklung einer qualitätsvollen, menschlichen und effizienten Pflege mitarbeiten“, sagte Müller.



Seit seiner Gründung im Jahr 2003 hat das UMIT-Department für Pflegewissenschaft und Gerontologie in dieser in Österreich noch jungen Wissenschaftsdisziplin eine Vorreiterrolle eingenommen und in den Bereichen „Menschen und Alter“, Pflegeintervention und Pflegequalität“, „Bildung und Professionalisierung in der Pflege“ und Innovative Versorgungskonzepte“ schrittweise Forschungskompetenz aufgebaut. Im Bereich der Lehre hat das Institut ein durchgängiges pflegewissenschaftliches Studienangebot - vom Bachelor bis zum Doktorat - etabliert und bildet jene Pflegeexpert*innen aus, die es zur Ausgestaltung der zukünftigen Pflegewelten und zur Bearbeitung entsprechender Versorgungsthemen braucht.